

Qualitätsbericht

I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangsbezeichnung	Web Development
Abschlussgrad	Bachelor of Science (B.Sc.)
Anzahl ECTS	210
Regelstudienzeit	7 Semester
Studiengangsleiter	Prof. Gabor Kovacs
Gutachtergruppe	<p>Katja Drasdo M.A., HWR Berlin (Fachexpertin)</p> <p>Dr. Christopher Krauß, Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS (Praxisexperte)</p> <p>Dr. Stefanie Schöler, Psychologin (Didaktikexpertin)</p> <p>Loreen Kaiser, Technische Universität Braunschweig (Studentische Gutachterin)</p>
Hauptunterrichtssprache	Deutsch und Englisch
Studienformat	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit
Besonderer Profilanpruch	<input type="checkbox"/> berufsbegleitender Studiengang <input checked="" type="checkbox"/> dualer Studiengang <input type="checkbox"/> Fernstudiengang <input type="checkbox"/> weiterbildender Studiengang <input type="checkbox"/> Intensivstudiengang <input type="checkbox"/> keiner
Kurzprofil des Studienganges	<p>Im dualen Studiengang Web Development B.Sc. erlernen die Studierenden reale, digitale Produkte und Dienste zu konzipieren, zu gestalten und zu entwickeln. Interaction Design, UX Design, Usability Engineering, Scriptsprachen, Wirtschaftsinformatik und Social Media stehen ebenso auf dem Lehrplan wie Hardwareprogrammierung, Kommunikationsstrategie und agiles Projektmanagement. Darauf aufbauend entwickeln sie digitale Erlebnisse, Onlineplattformen, Hardwareprojekte, virtuelle Räume und Games.</p> <p>Dabei stehen ausschließlich nachhaltige Projekte im Mittelpunkt, welche mit großen Unternehmen, NGOs, Instituten, Hochschulen oder Startups für eine nachhaltige Entwicklung in der gesamten Breite der Gesellschaft eine nachhaltige Wirkung haben.</p> <p>Sie lernen, wie man reale Projekte koordiniert, in Teams mit Contentexpert*innen, Kommunikationsdesigner*innen und Marketingexpert*innen arbeitet, Kund*innen berät, aus Ideen Konzepte ableitet und schließlich gestaltet und technisch umsetzt. Dabei arbeiten sie bereits während des Studiums an Aufträgen für Kund*innen aus aller Welt - eine ideale Vorbereitung für den professionellen Berufseinstieg, z.B. als Web-Developer*innen, Content Manager*innen, UI/UX Design Expert*innen, Frontend-Designer*innen u.v.m.</p>

II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkVO bzw. BlnStudAkkV	Formale Kriterien <input checked="" type="checkbox"/> erfüllt	Fachlich-inhaltliche Kriterien <input checked="" type="checkbox"/> erfüllt
	Nicht erfüllt	Nicht erfüllt

Bewertung	<p>Die Gutachter*innen loben den übersichtlichen Kompetenzfahrplan, in dem die fachlichen und überfachlichen Kompetenzziele detailliert und überzeugend beschrieben werden. Das Verhältnis von fachlichen und außerfachlichen Kompetenzzielen wird als ausgewogen wahrgenommen. Die Kompetenzbereiche Kommunikationsfähigkeit, Problemlösungsfähigkeit, Teamfähigkeit sowie die kritische Analyse von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Sachverhalten seien eine gute Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt. Nach Ansicht der Gutachter*innen sind die Zulassungskriterien transparent dargestellt und geeignet, um qualifizierte Studierende für den Studiengang anzuwerben.</p> <p>Die Inhalte des Studiengangs werden von den Gutachter*innen positiv beurteilt: Grundlagen, aber auch aktuelle Themen wie Künstliche Intelligenz, Internet of Things aber auch Business Intelligence, Entrepreneurship und Medienrecht Design werden in einem ausgewogenem Verhältnis vermittelt und auch spezifische Themen, die in anderen Studiengängen meist nicht oder zu wenig adressiert würden, bildeten einen Teil des Curriculums (z. B. „Instructional Design + Digital Learning Environment“, „Content Management Systems“ sowie „Game Design + Game Development“). Die sinnvolle parallele und aufeinander aufbauende Verknüpfung der Module innerhalb eines Semesters und die konsequente Orientierung an den fachlichen und außerfachlichen Kompetenzzielen des Studiengangs werden positiv hervorgehoben. Der Kompetenzerwerb kann durch vielfältige Prüfungsformen angemessen überprüft werden. Nach Aussage der Gutachter*innen lässt sich anhand der vermittelten Methoden ein dem Bachelor-Niveau angemessener Forschungsbezug der Lehre feststellen.</p> <p>Der Workload wird von den Studierenden als angemessen empfunden. Kommt es einmal zu fordernderen Phasen, ließen sich bei Schwierigkeiten individuelle Vereinbarungen und Lösungen finden. Bei fachlichen Themen fühlen die Studierenden sich insgesamt gut aufgehoben und betreut. Die Gutachter*innen sind der Ansicht, es steht ausreichend gut qualifiziertes Lehrpersonal akademischer und praktischer Expertise für die ordnungsgemäße Durchführung des Studiengangs zur Verfügung. Die implementierten Instrumente der Qualitätssicherung werden angewendet. Zudem stellen die Gutachter*innen fest, dass in den begutachteten Studiengängen lehrpersonenabhängig weitere Maßnahmen wie Feedbackgespräche, Modulevaluationen usw. ergriffen werden.</p>
Auflagen Ergriffene Maßnahmen	<p>Verweis auf jeweiligen § in der MRVO</p> <p>Keine Auflagen.</p>

III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

Prozess der Siegelvergabe Reakkreditierung	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen folgende Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Antrag auf Reakkreditierung, Erstellung eines Zeitplans 2. Bestellung der Gutachter*innengruppe 3. Prüfung der Unterlagen und Formalprüfung 4. Virtuelle oder Vor-Ort-Begutachtung 5. Erstellung und Versand des Bewertungsberichts 6. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung 7. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung 8. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats
Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung	<p>Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre</p>